

Freilassung von Personen (Brief 3); Abgabe der den Rektoren gebührenden Geschenke (Briefe 17 und 22); Auszahlung der dem Thesaurar gebührenden Prokurationen (Brief 18); Ersuchen an eine Gemeinde, die Buchführung der dem Kirchenstaat gebührenden Einnahmen abzuliefern (Brief 16); Einstellung eines Notars an der Kurie des Rektors (Briefe 15 und 38); verschiedene Militärangelegenheiten (Briefe 19, 85 und 86); Reform des Klerus (Brief 95), usw. In mehreren Briefen ist der Name des Ausstellers nicht genannt, so daß es nicht immer möglich ist zu erkennen, ob sie von den Vorstehern der Provinzen des Kirchenstaats, von päpstlichen Legaten oder von sonstigen Kurialen ausgestellt worden sind³²).

Der Brief 35 ragt thematisch aus der Briefsammlung insofern etwas heraus, als er die Verkündigung der Wahl des Petrus de Morrone zum Papst (Cölestin V.) betrifft. Es handelt sich um den zweiten Brief dieser Art, der bisher bekannt geworden ist. Ein Brief ähnlichen Inhalts, aber anderen Wortlauts, ist nach der Meinung Friedrich Baethgens, der ihn gefunden und ediert hat³³), sehr wahrscheinlich von einem Kardinal (Matthäus von Acquasparta) an einen römischen Adligen (Orsello Orsini) gesandt worden. Der Verfasser des in unserer Briefsammlung enthaltenen Briefes ist sicher kein Kardinal gewesen, denn in ihm wird gesagt, daß *ipsius* (scil. *pape*) *electio ex ordinatione dominorum amicorum nostrorum dominorum cardinalium potissime facta fuit*.

Man wäre an sich geneigt, Karl II. von Anjou als Verfasser anzunehmen, denn ein König konnte ohne weiteres die Kardinäle *amici nostri* nennen. Dagegen spricht aber die Tatsache, daß Karl II. frühestens am 12. Juli von der Wahl Nachricht erhalten hat, da er sich damals in Melfi befand³⁴). Es ist also wahrscheinlicher, daß ein geistlicher oder weltlicher Würdenträger diesen Brief verfaßt hat, der sich damals in Perugia gefunden haben muß (*hodie*). Es ist allerdings auch möglich, daß es sich um eine Stilübung von seiten eines Kurialen handelt.

Die in dieser Briefsammlung überlieferten Informationen vermögen in vieler Hinsicht Bekanntes zu bestätigen, aber auch neues Licht auf Unbekanntes zu werfen.

Das Fehlen von Papstbriefen an Rektoren des Kirchenstaats, das wir hier feststellen, weist z. B. darauf hin, wie Waley aufgrund anderer Über-

³²) S. oben die Liste der identifizierten Personen.

³³) S. die Anm. zum Brief 35.

³⁴) M. S c h i p a, Carlo Martello, Archivio storico per le provincie napoletane 15 (1890) S. 87—88; dazu künftig P. H e r d e, Papst Cölestin V.; d e r s., in: Dizionario Biografico degli Italiani s.v.